

Ressort: Politik

Schweiz: Keine Annäherung im Steuerstreit mit EU

Bern, 18.06.2013, 14:07 Uhr

GDN - Die Schweiz und die Europäische Union bleiben im Steuerstreit fest bei ihren Standpunkten. EU-Steuerkommissar Algirdas Semeta war am Montag mit einem Verhandlungsmandat der EU-Finanzminister nach Bern gereist, um mit der Schweiz über eine Verschärfung des bestehenden Zinsbesteuerungsabkommens zu verhandeln, wie Schweizer Medien berichten.

Das bisherige Abkommen legt für Zinsgewinne von EU-Bürgern einen Steuersatz von 35 Prozent fest. Dabei werden weder der Kontostand noch der Namen des Kontobesitzers genannt. Bei einem Gespräch mit der Schweizer Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf erteilte Semeta der Forderung des eidgenössischen Bundesrates einen Dämpfer, den Marktzugang für die Schweizer Vermögensverwaltung in der EU zu gewährleisten. "Es gilt, diese verschiedenen Themen zu entflechten", so der EU-Kommissar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16100/schweiz-keine-annaeherung-im-steuerstreit-mit-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619